

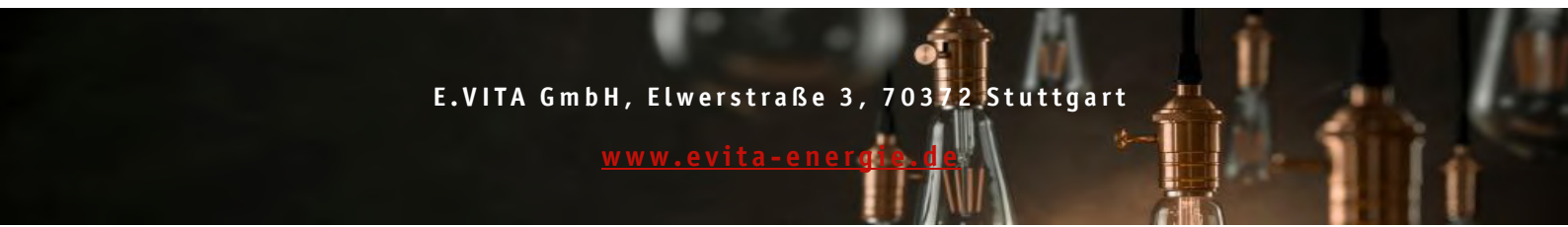


Der neue Wochenbericht

KW 2

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

LNG-Importe steigen um 8%

Europas LNG-Speicher waren zuletzt zu 63% gefüllt, 4 Prozentpunkte höher als vor einer Woche, bisher summierten sich die Lieferungen in der Region im Januar auf 4 Mrd. Kubikmeter. Allerdings können noch weitere 37 Lieferungen im Wochenverlauf hinzukommen. Laut Analysten bleiben die Pipeline-Buchungen für Europa begrenzt, sodass Europa mehr LNG brauchen wird, um seine Bestände aufzufüllen.

Ab 2035 Ausstieg aus der Gasverstromung

Die neue deutsche Bundesregierung will ab 2035 aus der Verstromung fossiler Brennstoffe aussteigen und einen Wechsel von Erdgas auf grünen Wasserstoff erreichen. Dafür müsse Deutschland schnell den Markthochlauf der Produktion und des Transportes von grünem Wasserstoff erreichen, damit der Brennstoff ausreichend als Ersatz zur Verfügung stehe. Laut Verbänden braucht Deutschland in diesem Jahrzehnt einen Zubau von 20-40 GW an Gaskraftwerken, um die Versorgungssicherheit trotz Atom- und Kohleausstieg abzusichern.

Kalter Februar

Laut des schwedischen Wetterdienstes „SMHI“ dürfte Anfang Februar in Mitteleuropa die Temperaturen um bis zu 3 Grad unter die Norm sinken. In den kommenden 14 Tagen könnten die Temperaturen in Deutschland damit um bis zu 1,5 Grad über der Norm liegen danach werden kühlere Temperaturen erwartet. Die Wind- und PV-Eispeisung könnte in den kommenden vier Wochen im Bereich der saisonüblichen Werte liegen.

Gasprom

Gazprom hat seit 13. Oktober kein Gas mehr über die Auktionsplattform versteigert. Im Januar 2021 hatte das Unternehmen nur 0,2 Mrd. Kubikmeter nach Europa verkauft. Gazprom verwies dabei auf eine Änderung der Strategie. Laut Analysten wurde die Mengen nach Europa zurückgehalten, denn das Pipelineprojekt Nord Stream 2 ist in Deutschland noch nicht zertifiziert und ist damit noch nicht in Betrieb gegangen. Die Pipeline verbindet Russland mit Deutschland und hätte nach Inbetriebnahme eine Kapazität von 55 Mrd. Kubikmetern pro Jahr.

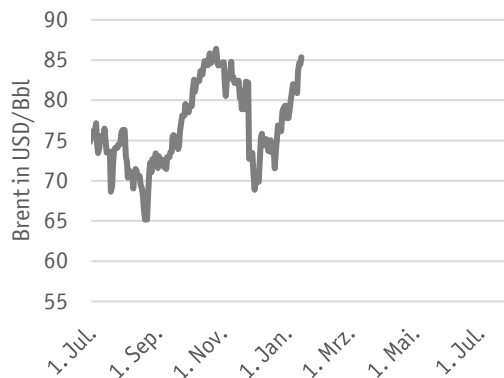
Euro & Öl & Kohle

Devisen – Eurokurs



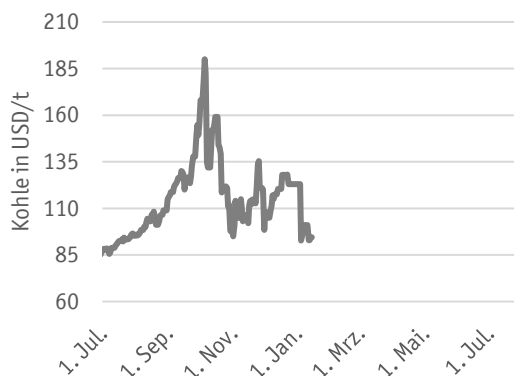
Nachdem der EUR/USD mehr als sechs Monate lang fast kontinuierlich gefallen ist, erreichte die US-Inflation fast ein 40-Jahres-Hoch und kam auf die prognostizierte Zahl von 7 %. Die Märkte hatten bereits eine aggressive Reaktion der Fed auf die steigende Inflation eingepreist, die den Dollar stützte und schloss die Handelswoche bei 1,1458 USD/EUR.

Öl - Brent Spot



Weiter aufwärts ging es hingegen am Ölmarkt. Der Preis für Rohöl Brent Crude hat die Handelswoche bei 85,34 USD/Bbl geschlossen um 3,59 EUR höher zur Vorwoche und nähert sich damit den Höchstständen aus Oktober bei 86,7 USD/Bbl. Nun steht die 100 USD/Bbl Marke zur Diskussion. Die Tendenz bleibt aktuell bullisch.

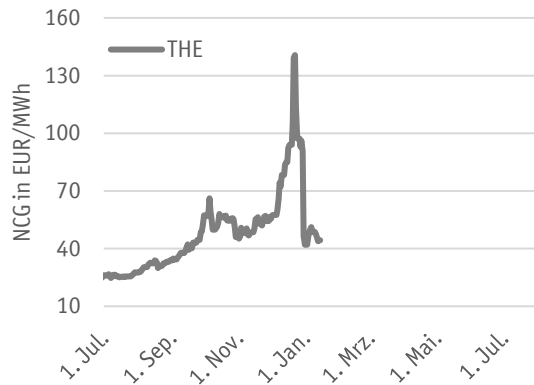
Kohle - API 2 Frontjahr



Der Kohlemarkt hat die Handelswoche auf 94,5 USD/t geschlossen um 6,5 USD niedriger zur Vorwoche. Preisliche Abschlüge gab es mit der Aussicht auf ein wieder höheres Angebot auch am europäischen Kohlemarkt. Indonesien, der wichtigste Kohleexporteur weltweit, hat die Exportziele für das Kalenderjahr 2022 um 14% erhöht. Auch die Nachfrage für die Kohleverstromung ist gefallen.

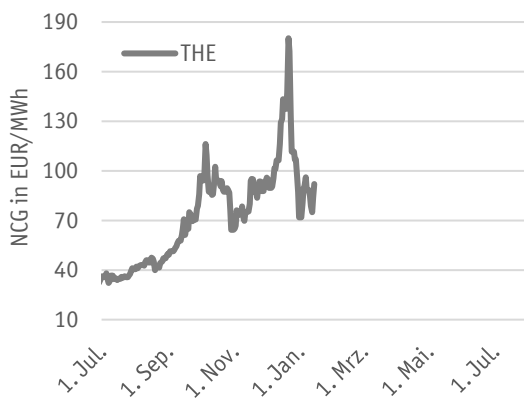
Gas

Gas - THE Frontjahr



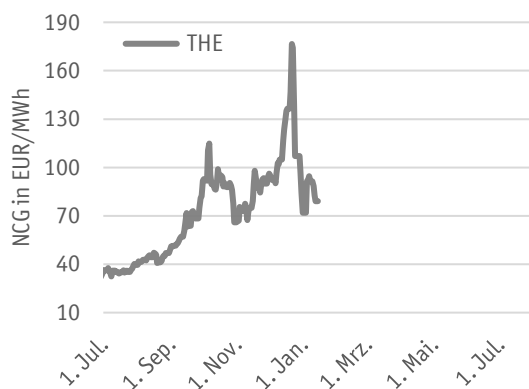
Zu Jahresbeginn waren die Gas-Flüsse an dem Grenzpunkt zwischen der Ukraine und der Slowakei von 886 GWh/Tag auf 292 GWh/Tag Durchflussrate gefallen. Das Risiko einer Kältewelle im Februar sowie der Faktor der niedrigen Speicherstände könnte der Grund für die steigenden Preise sein. Das Kalenderjahr 2023 eröffnete die Handelswoche bei 48 EUR/MWh und verlor 4,29 EUR zur Vorwoche.

Gas - THE Frontmonat



Anfang Februar könnten die Temperaturen in Mitteleuropa um bis zu 3 Grad unter die Norm sinken, was zu einem höherem Gasbedarf führen kann. Der Frontmonatskontrakt für Gas lag an der EEX zuletzt bei 92 EUR/MWh um 3,66 EUR höher im Vergleich zur Vorwoche. Zudem würden die anhaltenden politischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine die Gaspreise wieder in die Höhe treiben.

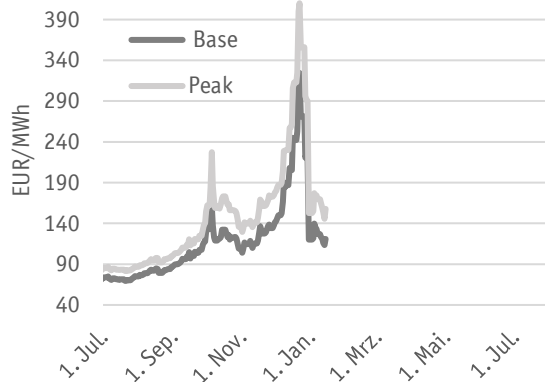
Gas - Spotmarkt



Die russischen Flüsse über die Ukraine im slowakischen Velke-Kapusany dürften am Freitag bei 292 GWh/Tag liegen und damit knapp 3 GWh höher als vor einer Woche. Die Spotpreise erreichen bei der Börsenauktion für Gas letzte Woche 79,11 EUR/MWh um 12,33 EUR weniger im Vergleich zur Vorwoche. Der Füllstand der deutschen Gasspeicher lag am Mittwoch bei 48,8%, um 4,7 Prozentpunkte unter der Vorwoche.

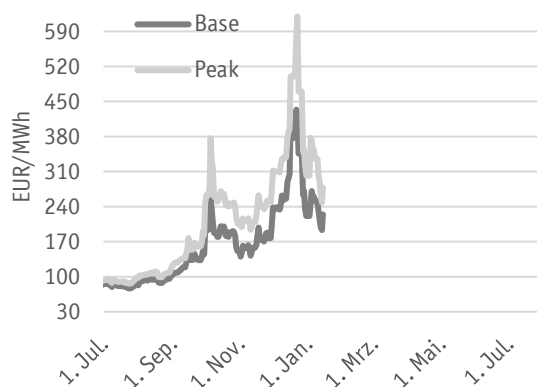
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



Das Frontjahr für Strom 2023 handelte an der EEX zuletzt bei 121,00 EUR/MWh im Base und 158,00 EUR/MWh im Peak. Die gesamte Kurve reagierte jedoch auch stark auf Verluste in den Märkten für Gas und CO₂. Auch die deutlich stärkere Windeinspeisung und die milderen Temperaturen in den ersten zwei Wochen des Jahres 2022 hat die Kurve nach unten gezogen und es hat eine Preiskorrektur gegeben.

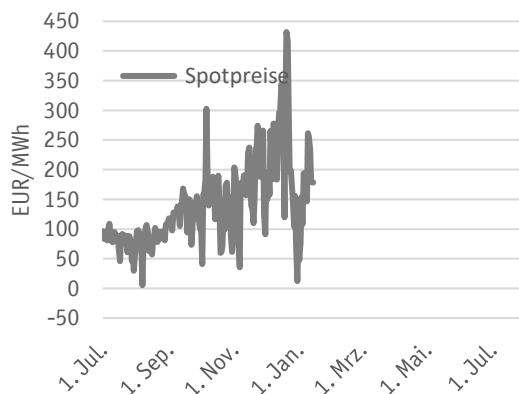
Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Frontmonat für deutschen Strom erreichte letzte Woche 224,5 EUR/MWh im Base um 25,63 EUR weniger zur Vorwoche und im Peak auf 278,00 EUR/MWh um 57,00 EUR weniger zur Vorwoche.

Im Februar laut Wetterdaten, könnten wir wieder Temperaturen unter der Norm bekommen. In diesem Zeitraum könnte es in Europa damit einen hohen Strombedarf für die Wärmeversorgung geben.

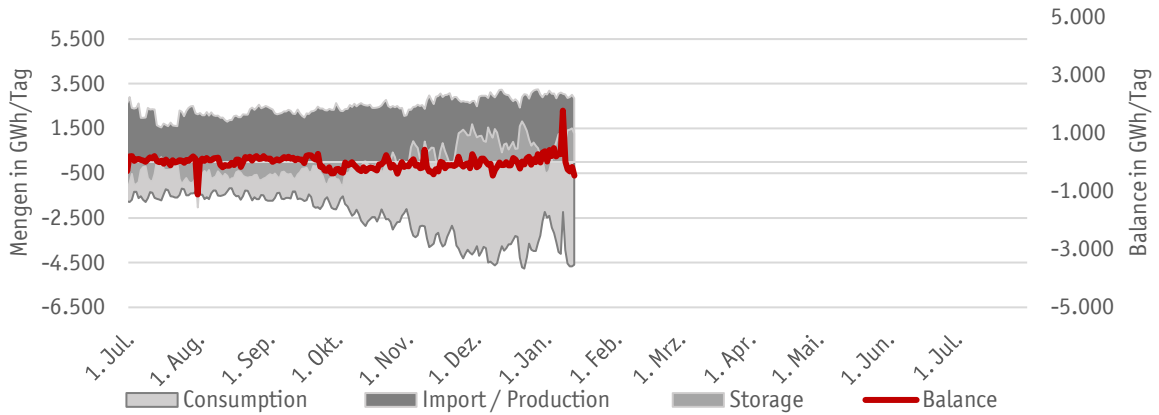
Strom - Spotmarkt



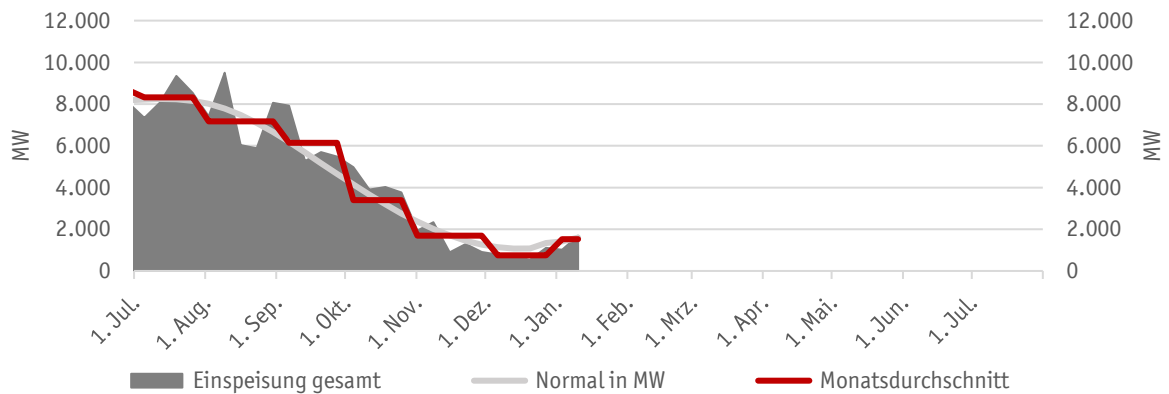
Der Day-Ahead lag in der Börsenauktion am Ende der Woche bei 216 EUR/MWh für Base und 226,70 EUR/MWh für Peak und damit um 12,8 EUR bzw. 12 EUR höher gegenüber zur Vorwoche. Die Strompreise am Spotmarkt sind stark abhängig von Wind- und Stromerzeugung, wenn diese unter Norm liegen, steigen die Preise auf den Einfluss aktueller Wetterprognosen.

Speicher Gas & Erzeugung EE

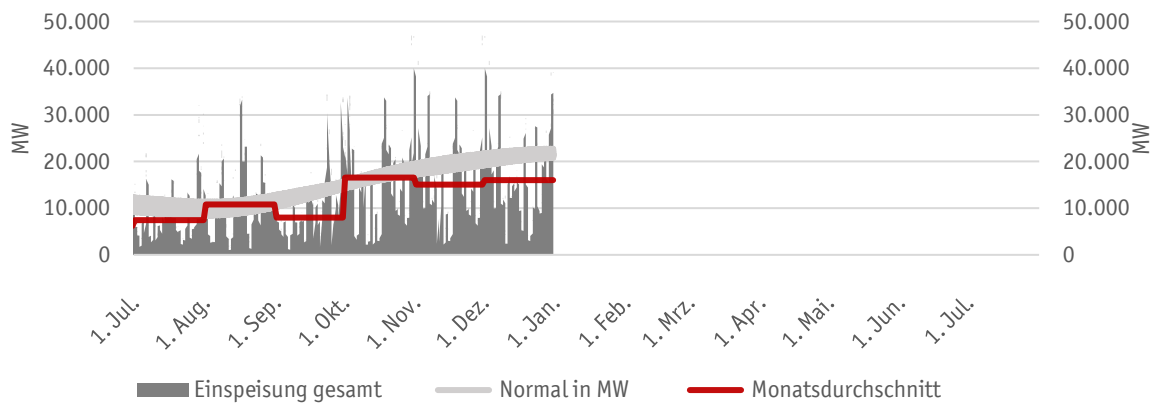
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

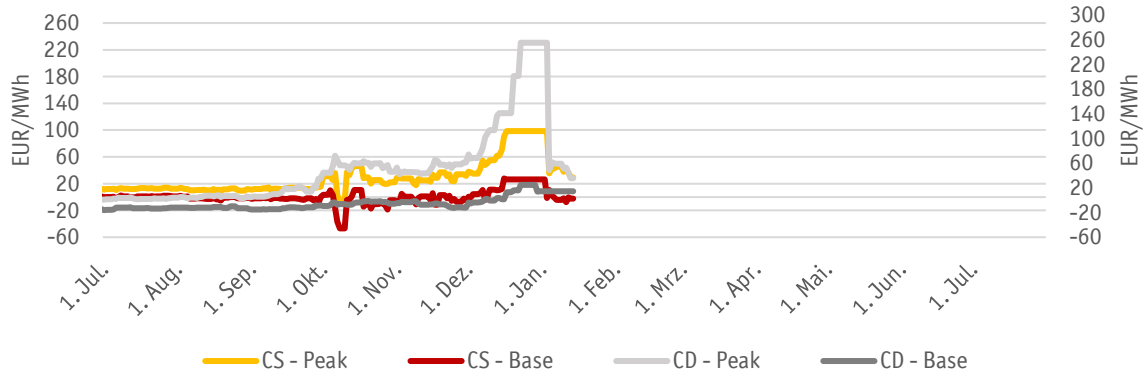


Strom - Erzeugung Wind

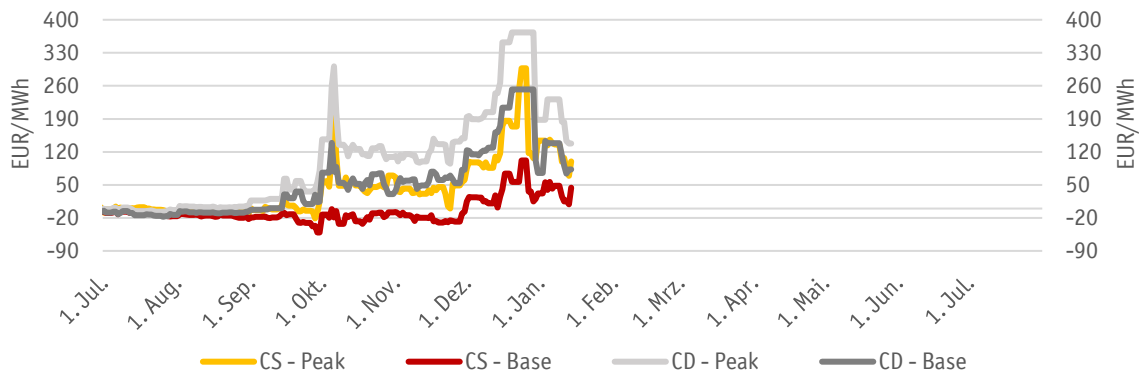


C02 & Spreads

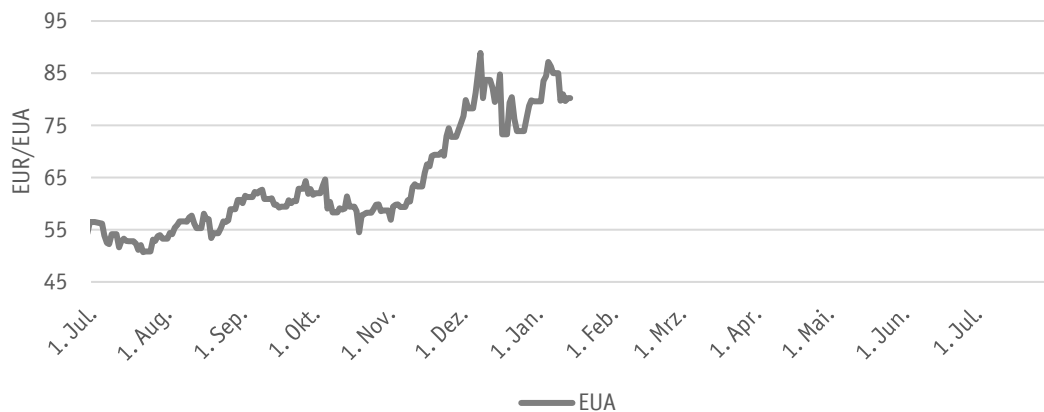
Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



C02 - European Emission Allowances Frontjahr



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.